



und chemischen Bedingungen für das Wachsen und Auftreten von Kaltwasserkorallen in den Arbeitsge  
im östlichen Atlantik und im Mittelmeer ist die Konzentration von anorganischem Kohlenstoff im  
Flögel. Der Begriff anorganischer Kohlenstoff fasst verschiedene  
Kohlenstoff-

ben dem Gehalt von  
anorganischem Kohlenstoff bestimmten die Wissenschaftler auch den pH-Wert des Wassers an  
den verschiedenen Lokationen. Diese Ergebnisse bildeten die Grundlage für die neu erschienene  
Studie in der Fachzeitschrift *Biogeosciences*.

Der Zusammenhang zwischen dem pH-Wert des Meerwassers als Maß für die zunehmende  
Ozeanversauerung und der Verbreitung von Kaltwasserkorallen bleibt ein spannendes  
Arbeitsgebiet. Als Teil des Gesamtprojekts hat Dr. Raddatz zusammen mit Kollegen mehrere  
Korallen vom Challenger Mound im nordöstlichen Atlantik untersucht. Der Challenger Mound wird